

Montag den 2. Jänner 1871.

(516—2)

Nr. 9590.

Rundmachung.

Mit Beginn des laufenden Schuljahres kommt der zweite Platz der Thomas Erlach'schen Studentenfistung im dermaligen reinen Jahresertrage von 126 fl. ö. W. zur Wiederbesetzung.

Derselbe ist für Schüler aus der Anverwandtschaft des Stifters von der Normalschule angefangen bestimmt und auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben ihre mit dem legalen Stammbaume, sowie mit dem Tauf-, Dürftigkeits- und Impfungsscheine und mit den Schulzeugnissen der zwei letzten Schulsemester belegten Gesuche bis

20. Jänner 1871

im Wege der vorgesezten Schuldirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 20. December 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(505—3)

Nr. 5675.

Rundmachung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Studentenfistung ist mit Beginn des laufenden Schuljahres 1870/1871 der 9. Platz mit dem dermaligen Jahresbetrage von 49 fl. 94 kr. in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gestiftete arme oder nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborene und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte studirende Jünglinge, welche mindestens die erste Gymnasialclasse absolvirt haben, berufen.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung sind durch die betreffenden Directionen bis

20. Jänner 1871

an den Landesausschuß zu überreichen und mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester und im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft mit dem legalen Stammbaume zu documentiren.

Laibach, am 18. December 1870.

Vom krainischen Landesausschusse.

(509—3)

Nr. 2175.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-substitutenstelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 15. Jänner 1871

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 23. December 1870.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(517—2)

Nr. 2033.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Friedberg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehälte von 250 fl. und der Amtskleidung und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

12. Jänner 1871

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 26. December 1870.

(518—2)

Nr. 1063.

Edict.

Am k. k. Bezirksgerichte Treffen ist die Stelle des k. k. Bezirksrichters mit dem Gehälte jährlicher 1500 fl. eventuell 1300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre vorchriftsmäßig ausgestatteten Gesuche auf dem vorgeschriebenen Wege bis zum

10. Jänner 1871

an das gefertigte Präsidium zu richten.

Rudolfswerth, am 26. December 1870.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(522)

Nr. 13111.

Rundmachung.

Am 5. Jänner 1871 wird das neu errichtete k. k. Postamt in Watsch bei Littai, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der viermal wöchentlichen Fußbotenpost Watsch-Littai die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondirende Publicum in die Kenntniß gesetzt.

Triest, am 27. December 1870.

k. k. Post-Direction.

(520b—2)

Nr. 16219.

Concurs-Rundmachung.

Zu besetzen ist die provisorische Verwalterstelle bei der Religionsfonds-Domäne Landstraß eventuell jene der Religionsfonds-Domäne Sittich in Krain. Die Gesuche sind

binnen drei Wochen

bei dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 299.

Laibach, am 27. December 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(521—1)

Verlautbarung

womit im Nachhange zu der Lieferungs-Ausschreibung wegen Sicherstellung des Monturbedarfes der k. k. Marine-Truppen pro 1871 bekannt gegeben wird, daß von der am 9. Jänner 1871 bei der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums abzuhaltenen Offert-Verhandlung jene Industriellen ausgeschlossen werden, welche bereits bei den Lieferungen für das k. k. Heer und die k. k. Landwehr theilhaftig sind.

Pola, am 27. December 1870.

Vom k. k. Militär-Hafen-Commando.

(515—3)

Nr. 1660.

Offert-Verhandlung

am 5. Jänner 1871, um 12 Uhr Vormittags, bei der k. k. Strafhäuserverwaltung am Castell in Laibach wegen Beistellung von Materialien für Aufseherbekleidung.

Bedarf.

10 1/2 Ellen	3/4 Ellen breites, echtfarbiges, dunkelgrünes, mittelfeines Tuch für Waffentröcke,
14	3/4 Ellen breites, dunkelgrünes, melirtes, mittelfeines Tuch für Blousen,
51	3/4 Ellen breites, armeegraues Tuch für Pantalons und Leibell,
29	3/4 Ellen breiten Gradelzwisch für Sommerpantalons,
75	1 Elle breiten, starken Canavas zu Futter für die Tuchmontur,
175	1 Elle breite, gebleichte Leinwand für Hemden,
156	1 Elle breite, gebleichte Leinwand für Gattien,

- 20 Paar neue, kuhlederne Halbstiefel,
6 " Stiefelvorschuhe aus Kuhleder, für beide das Materiale im zugeschnittenen Zustande,
26 " starke Halbsohlen mit Absatzflecken.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Offerte sind unter Anschluß des 10% Badiums und den Mustern der bezüglichen Lieferung mit genauer Angabe der Preise, gut versiegelt bei der gefertigten Strafhäuserverwaltung am besagten Tage vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Die Lieferung hat längstens binnen 14 Tagen nach der Bekanntgabe der Annahme des Offertes zu geschehen.

Laibach, am 27. December 1870.

k. k. Strafhäuser-Verwaltung.

(519—2)

Nr. 1918.

Offert-Verhandlung

am 6. Jänner 1871 bei der k. k. Strafhäuserverwaltung am Castell in Laibach wegen Beistellung der Einrichtungsgegenstände für das Einzelzellengefängniß, und zwar vorläufig für 6 Zellen.

Bedarf.

- a) 6 weiche Tische, 30" lang, 18" breit, mit Schublade und brauner Delfarbe angestrichen;
b) 6 Sessel aus weichem Holz, braun angestrichen;
c) 6 Wandschränke, 3' lang, 21" breit, 9" tief, mit Fachabtheilung aus weichem Holz, angestrichen, sammt Befestigung in der Mauer mit Bankeisen;
d) 6 Holzgefäße aus Lärchenholz, 12" hoch, 5—6" im Durchmesser, mit 3 eisernen Reifen beschlagen, mit Deckel und Henkel, angestrichen;
e) 6 Spucknapfe aus weichem Holz, auf 4 gedrehten Kugeln;
f) 1 Lavoir in ovaler Form, aus starkem Zinkblech, 13" lang, 9 1/2" breit, 4" hoch;
g) 6 Rehrichtschaukeln aus Weißblech mit Eisengriff;
h) 6 verzinnte Speiseschalen für 1 1/2 Seidl Flüssigkeit;
i) 6 verzinnte Speiseschalen für 2 1/2 Seidl Flüssigkeit;
k) 6 Handbesen zum Auskehren des Bodens;
l) 6 Bodenreibbürsten sammt Lederriemen;
m) 6 Kleiderbürsten;
n) 6 irdene, grau glasierte Wasserkrüge, 1 Maß hältig, mit Schnabel, Henkel, Holzsteller und Holzdeckel;
o) 6 irdene glasierte Salzfüßchen, 3" im Durchmesser mit Holzdeckel;
p) 6 nicht geschliffene Trinktöcher;
q) 6 Eßlöffel und 6 Messer aus Holz;
r) 6 Rechentafeln aus Schiefer sammt Griffel;
s) 6 Wandkalender;
t) 6 2 Fuß 3" breite, 6 Fuß lange, 6" dicke geheftete Matratzen, grauer Zwischüberzug mit afrikanischem Waldhaar (oder Seegras) gefüllt;
u) 6 geflochtene Strohteppeiche 2' 3" breit, 6' lang, auf welchen die Matratze zu liegen kommt;
v) 6 keilförmige 26" breite, 18" hohe Kopfpöster, gleich den Matratzen gefüllt, geheftet;
w) 6 aus Bast geflochtene Teppiche vor die Betten, 2 Ellen lang, 7/8 Ellen breit;
x) 6 aufklappbare eiserne Betten, circa 50 Pfund schwer, sammt Befestigung an die Wand und Vergießen der Zapfenlöcher mit Blei.

Die nähere Beschreibung aller Gegenstände kann bei der gefertigten Strafhäuserverwaltung eingesehen werden.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Offerte sind unter Anschluß des 10perc. Badiums gut versiegelt am besagten Tage vor 12 Uhr Mittags an die gefertigte Verwaltung einzusenden.

Laibach, am 28. December 1870.

k. k. Strafhäuser-Verwaltung.